

# Das Projekt EHG+ geht auch nach dem Sommer 2022 weiter

EINGESANDT GEMEINDE EGG – PROJEKTEAM EINHEITSGEMEINDE PLUS

Anlässlich der Gemeinderatsitzung Anfang Juli hat sich der Gemeinderat mit drei Geschäften zum Thema EHG+ beschäftigt. Zuvor hat er sich zusammen mit der Schulpflege von der Projektleiterin Helene Staub im Detail informieren lassen. Jährlich zum 30. Juni ist die Projektleiterin Helene Staub beauftragt, dem Gemeinderat und der Schulpflege einen Zwischenbericht zum Projekt vorzulegen. Inhaltlich soll er zu den erreichten Teil- und Projektzielen des vergangenen Jahres sowie den Themenschwerpunkten der folgenden Monate Auskunft geben. Obwohl die gegenwärtige Situation Tempo aus den Projekten genommen hat, konnten erfreulicherweise Teilziele erreicht werden; darüber wurde in den letzten Ausgaben des «drü-egg» bereits ausführlich informiert.

## Was ist bis zum Ende des Jahres zu erwarten?

Aktuell sind gleich zwei Projektkategorien auf der Zielgeraden. Sowohl die Arbeitsgruppe Öffentliche Plätze wie auch die Arbeitsgruppe Spielplätze sind dabei, ein abschliessendes Konzept, verbunden mit einem Massnahmenplan, auszuarbeiten. Diese sollen dem Gemeinderat bis Ende des Jahres

zur Beurteilung vorgelegt werden. Die Konzepte haben zum Ziel, die übergeordneten Rahmenbedingungen für die kommenden Jahre innerhalb der Themenbereiche zu regeln. Mit den Massnahmenplänen werden konkrete Umsetzungsvorschläge, die gegebenenfalls bereits im nächsten Jahr verwirklicht werden können, aufgezeigt. Wie bereits in den Arbeitsgruppen soll auch in Zukunft die interessierte Bevölkerung bei der Gestaltung und Nutzung der öffentlichen Plätze sowie den Spielplätzen einbezogen werden.

## Projekt «Intern» angepasst und einer neuen Leitung übergeben

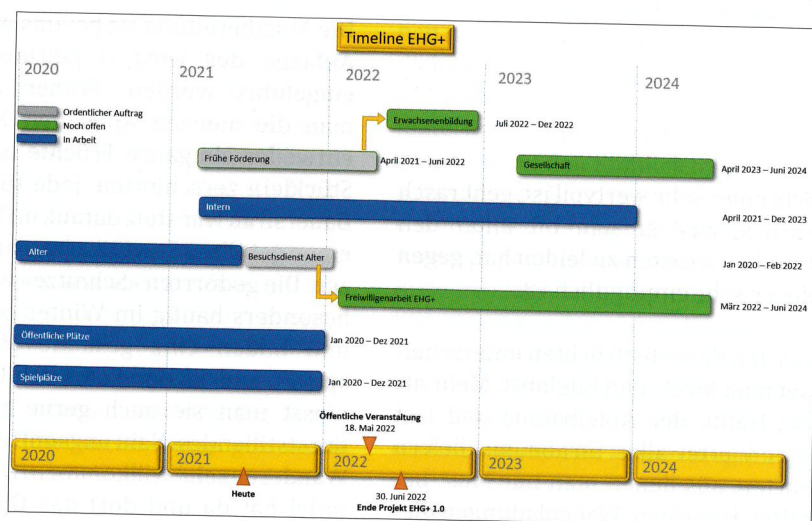
Mit der Schule und der Gemeindeverwaltung sind zwei grosse Organisationen zusammengewachsen. Die Arbeitsgruppe «Intern» beschäftigt sich mit den Chancen und Herausforderungen dieser Hochzeit. Als Ziel wurde die Optimierung von Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Organisationen aber auch innerhalb der beiden Organisationen definiert. In der Arbeit an den Zielen hat sich gezeigt, dass alle Mitarbeitenden der beiden Organisationen besser über die Tätigkeiten der anderen Organisation Bescheid wissen sollten.

Auch wurde erkannt, dass einzelne Handlungsabläufe neu erarbeitet oder überarbeitet werden müssen. Diese Erkenntnisse wurden im angepassten Projektauftrag integriert. Der Gemeinderat hat dem überarbeiteten Projektauftrag zugestimmt und den neuen Leiter Bildung, Claudio Zambotti, mit der Umsetzung beauftragt.

## Einmalige Verlängerung des Projektes EHG+ bis Juni 2024

Mit dem Zwischenbericht wurde dem Gemeinderat aufgezeigt, dass bis zum geplanten Ende des Projektes im Juni 2022 nicht alle Kategorien bearbeitet werden können. Im Einzelnen betrifft dies die Kategorien Freiwilligenarbeit, Erwachsenenbildung und Gesellschaft. Ergänzend zu den bestehenden Aufträgen sind zwei neue Teilziele – «Besuchsdienst im Alter» sowie «Strategieentwicklung der frühen Förderung» – in die Struktur des Projektes integriert worden. Das Projektteam unter der Leitung von Helene Staub hat dem Gemeinderat aufgezeigt, in welcher Zeitspanne es damit rechnet, die noch offenen Kategorien umzusetzen. Der Gemeinderat hat der einmaligen Verlängerung des Projektes EHG+ bis Ende Juni 2024 zugestimmt. Im Weiteren hat er das Projektziel dahingehend ergänzt, dass mit dem Projektabschluss eine Überführung der Erkenntnisse, Ergebnisse und Weiterführung in den ordentlichen Auftrag der Gemeindeverwaltung vollzogen sein muss.

Detaillierte Erläuterungen zum Projekt EHG+: [www.egg.ch](http://www.egg.ch) unter der Rubrik Politik / EHG+



Timeline der Kategorien und Projekte EHG+.